

Bericht
des Finanzausschusses
betreffend die
Ermächtigung zum Verkauf der Liegenschaften des Landesforstreviers
Leonstein im Ausmaß von 786,2725 ha

[Landtagsdirektion: L-508/2-XXVII,
miterledigt [Beilage 413/2011](#)]

Die Landes-Immobilien GmbH ist seit dem Jahre 2005 Eigentümerin des Landesforstreviers Leonstein im Ausmaß von 786,2725 ha.

In Umsetzung einer Rechnungshofempfehlung aus dem Jahr 2006 hat in ihrer Sitzung am 3. Dezember 2007 die Oberösterreichische Landesregierung auch als Beirat der Landes-Immobilien GmbH und der Oberösterreichische Landtag in seiner Sitzung am 31. Jänner 2008 zugestimmt, dass die Liegenschaften des Landesforstreviers Leonstein an die Regionale Bietergemeinschaft zu einem Kaufpreis von 4,7 Mio. Euro veräußert werden. Es lag zwar ein höheres Angebot eines anderen Bieterkonsortiums mit einem Kaufpreis von 5,5 Mio. Euro vor, welches jedoch im Gegensatz zum Angebot der Regionalen Bietergemeinschaft keine Einbindung der Region auf breiter Basis beinhaltete, und damit wenig Akzeptanz in der Bevölkerung zu erwarten war. Zudem ließ das Angebot der Regionalen Bietergemeinschaft auf Grund der geäußerten Bewirtschaftungsabsichten einen nachhaltigen und sorgsamen Umgang mit den Baumbeständen im Forstrevier unter Berücksichtigung der touristischen und wirtschaftlichen Erfordernisse erwarten.

Das unterlegene Bieterkonsortium bestritt nach Bekanntwerden des Landtagsbeschlusses den Rechtsweg, um einen Verkauf des Forstreviers an die Regionale Bietergemeinschaft zu verhindern, der bis heute zu keinem rechtskräftigen Abschluss gekommen ist, und argumentierte im Wesentlichen mit Verstoß gegen Beihilfe- und Wettbewerbsrecht der Europäischen Union. Zudem wurde auch die EU-Kommission mit diesem Thema befasst, wobei eine abschließende Stellungnahme der EU-Kommission bis dato nicht vorliegt.

Angesichts des ungewissen Ausgangs des Gerichtsverfahrens, der nicht abschätzbaren zeitlichen Dimension des Verfahrens und ihres Interesses an der Bewirtschaftung der Liegenschaften haben sich nunmehr Mitglieder beider Bietergruppen zur "Bietergemeinschaft Leonstein" zusammengeschlossen und mit 29. Mai 2011 ein Angebot zum Erwerb der Liegenschaften des Landesforstreviers Leonstein gelegt. Diese Bietergemeinschaft setzt sich zusammen aus der

Agrargemeinschaft Steyrtal (sechs bäuerliche Betriebe) und weiteren 21 Bietern aus der Region. Als Kaufpreis werden 5,5 Mio. Euro geboten; das ist jener Betrag, der dem ursprünglichen Höchstangebot entspricht. Auf Grund der Zusammensetzung dieser Bietergemeinschaft Leonstein ist jedenfalls zu erwarten, dass die regionalen Ziele bei der Bewirtschaftung der Grundflächen berücksichtigt werden und eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung gegeben ist.

Gemäß des Beschlusses des Oberösterreichischen Landtags vom 6. Dezember 2002 bedarf die Veräußerung der Liegenschaften des Landesforstreviers Leonstein der Ermächtigung des Oberösterreichischen Landtags, weil der Wert des unbeweglichen Anlagevermögens 800.000 Euro übersteigt.

Der Finanzausschuss beantragt, der Oberösterreichische Landtag möge beschließen:

- 1. Der Beschluss des Oberösterreichischen Landtags vom 31. Jänner 2008 ([Beilage 1408/2008](#)) wird aufgehoben.**
- 2. Die Landes-Immobilien GmbH wird ermächtigt, die Liegenschaften des Landesforstreviers Leonstein im Ausmaß von 786,2725 ha an die Bietergemeinschaft Leonstein zu einem Kaufpreis in Höhe von 5,5 Mio. Euro zu veräußern.**

Linz, am 30. Juni 2011

Mag. Stelzer
Obmann-Stellvertreter

Schillhuber
Berichterstatter